



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

# STATISTISCHE BERICHTE



## Berufsqualifikations- feststellungsverfahren 2017

Erhebung nach §17  
Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)

B II - j/17 · Kennziffer: B2033 201700 · ISSN: 1430-5062

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>6</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund 2017 nach Berufshauptgruppe, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	7
T 2 Anerkennungsverfahren nach BQFG-RP 2017 nach Berufshauptgruppe, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	8
T 3 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2017 nach Referenzberufen und Art der Entscheidung.....	9
T 4 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2017 nach Reglementierung, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	10
T 5 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2015 - 2017 nach Referenzberufen .....	11
T 6 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2015 - 2017 nach Berufshauptgruppe. ....	12

## Grafiken

G 1 Antragstellerinnen und Antragsteller nach BQFG-Bund und BQFG-RP 2017 nach Erdteil des Ausbildungsstaates .....	10
---	----

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (Anerkennungsgesetz) erhalten Antragsteller, die im Ausland einen beruflichen Bildungsabschluss erworben haben und in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben oder ausüben wollen, einen gesetzlichen Anspruch auf ein Verfahren zur Prüfung der Gleichwertigkeit ihres ausländischen Berufsabschlusses mit einem deutschen Referenzberufsabschluss. Für künftige Anerkennungssuchende, Arbeitgeber und Betriebe sollen nachvollziehbare und bundesweit möglichst einheitliche Bewertungen zu beruflichen Auslandsqualifikationen zur Verfügung stehen.

Die Statistik über die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen liefert Daten zu Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse, die für die Bildungs-, Wirtschafts- und Integrationspolitik, die Bildungsforschung und die Praxis der Berufsbildung von großer Bedeutung sind.

## Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufsqualifikationsfeststellungen ist das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515), das zuletzt durch Artikel 150 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist. Für Meldungen und Entscheidungen betreffend die Dienstleistungsfreiheit Artikel 7 Absatz 1 und 4 der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22, L 271 vom 16.10.2007, S. 18, L 93 vom 4.4.2008, S. 28, L 33 vom 3.2.2009, S. 49), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 279/2009 (ABl. L 93 vom 7.4.2009, S. 11) geändert worden ist, in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Rechtsgrundlage für die statistische Erfassung der landesrechtlich geregelten Berufe ist seit dem 16. Oktober 2013 das rheinland-pfälzische Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG-RP).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 17 Absatz 4 BQFG. Hiernach sind die nach dem Berufsbildungsgesetz für die Anerkennung der Berufsqualifikationen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

## Berichtskreis und Erhebungsumfang

Laut Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz besteht der Berichtskreis aus allen zuständigen Stellen/Kammern, die Anerkennungen durchführen oder vorübergehende grenzüberschreitende Dienstleistungen erfassen.

Statistisch erfasst werden Anträge die zwischen 1.1. und 31.12. eines Berichtsjahres gestellt wurden. Die Antragstellung ist nur bei vollständigem Vorliegen der erforderlichen Unterlagen möglich. Zurückgezogene Anträge werden nicht erfasst. Zu den Anträgen werden Entscheidungen und Rechtsbehelfe dokumentiert.

## Erhebungsmerkmale

Erhoben werden Daten zum Antragsteller wie Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Wohnort, Ausbildungsstaat. Zum Antrag wird das Datum der Antragstellung, Gegenstand und Art der Entscheidung, eingelegte Rechtsbehelfe und Entscheidungen sowie der deutsche Referenzberuf erfragt.

## Klassifikationssysteme

In der BQFG-Statistik wird die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) verwendet.

## Geheimhaltung

Zu Zwecken der Geheimhaltung entsprechend § 16 des Bundesstatistikgesetzes werden die Daten der Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik gerundet ausgewiesen. Hierzu wird jeder Zellwert auf ein Vielfaches von Drei gerundet. Bei dem angewendeten Rundungsverfahren mit der Basis Drei beträgt die Abweichung vom Originalwert je ausgewiesener Datenzeile maximal eins. Auch die Summe der gerundeten Einzelwerte kann folglich von der tatsächlichen (und von der gerundeten) Gesamtsumme abweichen. Die Abweichung entspricht maximal der Summe der ausgewiesenen Merkmalsausprägungen.

## Vergleichbarkeit

Die Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik wird für alle Bundesländer in gleicher Weise durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

Daten über die Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit für bundesrechtlich geregelte Berufe werden ab dem 1. April 2012 jährlich zum 31.12. bei den zuständigen Stellen erhoben. Die statistische Erfassung der landesrechtlich geregelten Berufe begann am 16. Oktober 2013.

## Weitere Publikationen

Für den Berufsbildungsbereich erscheinen außer dieser Veröffentlichung regelmäßig folgende Statistischen Berichte:

- Berufsbildende Schulen
- Berufsbildungsstatistik
- Ausbildungsförderung.

Diese und weitere Veröffentlichungen zur rheinland-pfälzischen Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik finden Sie auf unserer Internetseite unter: <http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bildung/>

Ergebnisse zum BQFG für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht unter: <https://www.destatis.de/>

## Besondere Hinweise

In diesem Bericht wird die Abkürzung **BQFG-Bund** für „§17 des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes des Bundes“ und **BQFG-RP** für „§17 des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz“ verwendet.

# Glossar

## Anerkennungsverfahren

Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und dem BQFG-RP werden statistisch erfasst, wenn im Berichtsjahr (1.1. bis 31.12.):

- ein Antrag auf Anerkennung gestellt wurde, zu dem die Antragsunterlagen vollständig vorliegen
- über einen Antrag entschieden wurde (auch wenn der Antrag vor dem Berichtsjahr gestellt wurde)
- ein Rechtsbehelf gegen eine Entscheidung eingelegt wurde (auch wenn über den Antrag vor dem Berichtsjahr entschieden wurde)
- im Berichtsjahr über den Rechtsbehelf entschieden wurde (auch wenn der Rechtsbehelf vor dem Berichtsjahr eingelegt wurde).

Nicht erfasst werden Anträge, die zurückgezogen wurden oder Anträge, bei denen die Antragsunterlagen zum Stichtag 31.12. noch nicht vollständig vorlagen.

## Berufliche Gliederung

Der Arbeitsmarkt in Deutschland wird nach Berufen gegliedert. Daher ist für eine übersichtliche Darstellung eine geeignete Berufsklassifikation Voraussetzung. Sie ermöglicht es, die Vielfalt von Berufen abzubilden und eine systematische Gruppierung der Berufsangaben vorzunehmen. Bisher wurde von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die Klassifikation der Berufe von 1992 (KldB 1992) verwandt. Infolge der geänderten beruflichen Strukturen des heutigen Arbeitsmarktes hat die Bundesagentur für Arbeit eine neue Berufsklassifikation entwickelt, die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010). Sie ist hierarchisch mit fünf Gliederungsebenen aufgebaut und strukturiert Berufe anhand von zwei Dimensionen. Auf den jeweiligen Ebenen umfasst sie 10 Berufsbereiche, 37 Berufshauptgruppen, 144 Berufsgruppen, 700 Berufsuntergruppen und 1.286 Berufsgattungen. Auf der Ebene der Dimensionen erfolgt eine Untergliederung nach der Berufsfachlichkeit und dem Anforderungsniveau.

## Referenzberuf

Jedem Antrag ist ein inländischer Referenzberuf zuzuordnen, für den die Gleichwertigkeit der ausländischen Ausbildung anerkannt werden soll. Anzugeben ist der Beruf, auf den sich der Antrag bzw. die Entscheidung über die Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation bezieht.

## Zuständige / anerkennende Stelle

Zuständige Stellen sind die im Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz bzw. den jeweiligen Landesgesetzen festgelegten Institutionen, die die Anerkennungsverfahren durchführen. Das sind für Antragstellerinnen und Antragsteller im Land Rheinland-Pfalz insbesondere:

- für den Bereich Industrie und Handel: die zentrale Anerkennungsstelle IHK FOSA in Nürnberg
- für das Handwerk: die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern
- für die nichtakademischen Gesundheitsfachberufe sowie für die Approbation bei Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und Psychotherapeuten: das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
- für die Altenpflege, Erzieherinnen und Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen und –pfleger: die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
- für den Beruf des Fahrlehrers bzw. der Fahrlehrerin: alle Verbandsgemeinden, verbandsfreie Gemeinden, kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte
- sowie weitere von den jeweils zuständigen Bundes- oder Landesbehörden bestimmten Stellen.

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	Insgesamt <sup>2</sup>	Darunter: abge- schlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Entschei- dung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme <sup>1</sup>	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit		
	Anzahl							
Frauen								
Medizinische Gesundheitsberufe	849	495	396	99	-	-	30	324
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	21	18	12	-	-	6	-	6
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	18	12	6	3	3	-	3	3
Verkaufsberufe	12	9	6	-	-	3	-	3
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	12	6	3	-	-	6	-	3
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	6	6	3	-	-	3	-	-
Berufe in Recht und Verwaltung	6	6	3	-	-	-	-	-
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	6	3	3	-	-	-	-	3
Übrige	24	18	12	-	-	6	-	6
I n s g e s a m t	957	573	441	102	6	24	36	348
Männer								
Medizinische Gesundheitsberufe	426	297	243	51	-	-	15	114
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	78	33	18	-	-	15	6	39
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	42	15	6	-	-	6	6	21
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	18	18	15	-	-	3	-	3
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	18	12	6	-	-	6	3	3
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	15	9	3	-	-	6	3	3
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	12	9	6	-	-	3	-	3
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	12	9	9	-	-	-	-	-
Übrige	81	45	24	-	3	18	9	27
I n s g e s a m t	699	447	333	54	6	57	39	213
Insgesamt								
Medizinische Gesundheitsberufe	1 275	792	639	150	-	3	45	438
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	81	36	18	-	-	18	6	39
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	42	15	6	-	-	6	6	21
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	30	18	9	3	6	3	6	6
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	27	24	18	-	-	6	-	3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	24	18	12	-	-	6	-	6
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	21	12	6	-	-	6	3	6
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	15	9	3	-	-	6	3	3
Übrige	144	96	63	3	3	30	9	39
I n s g e s a m t	1 656	1 020	774	156	12	81	75	558

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich.

2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet. Außerdem wurden 30 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	Insgesamt <sup>2</sup>	Darunter: abgeschlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf			sonstige Erledigung-Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Entscheidung
			volle Gleichwertigkeit	Auflage einer Ausgleichsmaßnahme <sup>1</sup>	keine Gleichwertigkeit		
	Anzahl						

## Frauen

Erziehung, soziale und hauswirtschaftl. Berufe, Theologie	159	150	9	78	66	-	9
Lehrende und ausbildende Berufe	129	99	3	21	75	3	27
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	36	36	36	-	-	-	-
Medizinische Gesundheitsberufe	30	9	9	-	-	3	18
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	3	3	3	-	-	-	-
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	3	3	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>363</b>	<b>303</b>	<b>63</b>	<b>99</b>	<b>141</b>	<b>6</b>	<b>51</b>

## Männer

Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	147	147	147	-	-	-	-
Lehrende und ausbildende Berufe	39	30	-	3	27	-	9
Erziehung, soziale und hauswirtschaftl. Berufe, Theologie	9	9	3	3	3	-	-
Medizinische Gesundheitsberufe	9	6	3	-	-	-	3
<b>Insgesamt</b>	<b>207</b>	<b>195</b>	<b>156</b>	<b>9</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>12</b>

## Insgesamt

Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	186	186	186	-	-	-	-
Erziehung, soziale und hauswirtschaftl. Berufe, Theologie	171	159	12	81	66	3	9
Lehrende und ausbildende Berufe	168	129	6	24	102	3	33
Medizinische Gesundheitsberufe	39	15	12	-	-	3	21
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	6	6	3	-	-	-	-
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	3	3	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>570</b>	<b>498</b>	<b>219</b>	<b>108</b>	<b>171</b>	<b>9</b>	<b>63</b>

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich.

2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet.



Deutscher Referenzberuf	Insgesamt <sup>2</sup>	Darunter: abgeschlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf			sonstige Erledigungsverfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Entscheidung
			volle Gleichwertigkeit	Auflage einer Ausgleichsmaßnahme <sup>1</sup>	keine Gleichwertigkeit		
	Anzahl						

**BQFG-Bund**

Gesundheits- und Krankenpfleger/in	873	453	363	87	-	33	387
Arzt/Ärztin (Erteilung der Approbation)	186	183	183	3	-	-	3
Zahnarzt/Zahnärztin (Erteilung der Approbation)	42	42	39	-	-	-	-
Elektroniker/in (ohne FR-Angabe)	27	12	3	-	9	6	12
Apotheker/in (Erteilung der Approbation)	27	24	24	-	-	-	3
Physiotherapeut/in	27	18	6	12	-	6	3
Tierarzt/Tierärztin (Erteilung der Approbation)	27	21	9	12	-	-	6
Kraftfahrzeugmechaniker/in	27	9	3	-	6	3	12
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	21	15	9	-	6	-	6
Medizinisch-technische(r) Laboratoriumsassistent/in	21	15	-	15	-	-	6
Friseur/in	21	12	6	-	6	6	3
Hebamme/Entbindungspfleger	21	12	9	3	-	-	9
Übrige	336	207	117	24	63	21	111
<b>Insgesamt</b>	<b>1 656</b>	<b>1 020</b>	<b>774</b>	<b>156</b>	<b>93</b>	<b>75</b>	<b>558</b>

**BQFG-RP**

Ingenieur/in	186	186	186	-	-	-	-
Lehrer/in	168	129	6	24	102	3	33
Erzieher/in	111	111	6	60	45	-	-
Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Sozialarbeiter/in	51	42	6	18	18	3	9
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	24	-	-	-	-	3	21
Altenpflegehelfer/in	6	6	3	-	-	-	-
Heilpädagoge/Heilpädagogin	6	6	-	3	3	-	-
Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin	3	3	3	-	-	-	-
Architekt/in	3	3	-	-	-	-	-
Facharzt/Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	3	-	-	-	-
Übrige	12	12	9	-	3	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>570</b>	<b>498</b>	<b>219</b>	<b>108</b>	<b>171</b>	<b>9</b>	<b>63</b>

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich.

2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet.

Außerdem wurden 30 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

**T 4**
**Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2017 nach Reglementierung, Art der Entscheidung und Geschlecht**

Reglementierung	Insgesamt <sup>2</sup>	Darunter: abgeschlossen		Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
				volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme <sup>1</sup>	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit		
	Anzahl	%	Anzahl						

**Frauen**

Reglementierte Berufe	1 209	801	66,3	456	201	144	-	36	372
Nicht reglementierte Berufe	108	75	69,4	48	x	3	24	6	27
<b>Zusammen</b>	<b>1 317</b>	<b>876</b>	<b>66,5</b>	<b>504</b>	<b>201</b>	<b>147</b>	<b>24</b>	<b>42</b>	<b>399</b>

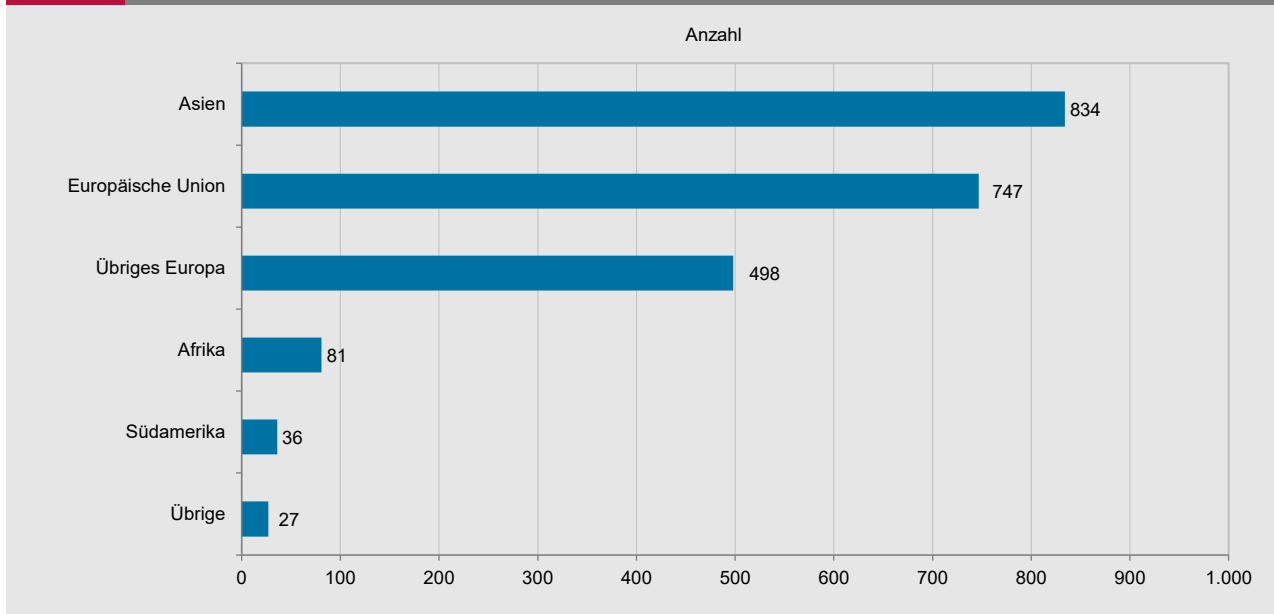
**Männer**

Reglementierte Berufe	642	501	78,0	408	63	30	-	18	126
Nicht reglementierte Berufe	264	141	53,4	78	x	6	57	24	96
<b>Zusammen</b>	<b>906</b>	<b>642</b>	<b>70,9</b>	<b>489</b>	<b>63</b>	<b>33</b>	<b>57</b>	<b>42</b>	<b>222</b>

**Insgesamt**

Reglementierte Berufe	1 851	1 302	70,3	867	261	174	-	51	498
Nicht reglementierte Berufe	372	216	58,1	126	x	9	81	33	123
<b>Insgesamt</b>	<b>2 223</b>	<b>1 518</b>	<b>68,3</b>	<b>993</b>	<b>261</b>	<b>183</b>	<b>81</b>	<b>84</b>	<b>621</b>

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich. 2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurde nicht gemeldet. Außerdem wurden 30 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

**G 1**
**Antragstellerinnen und Antragsteller nach BQFG-Bund und BQFG-RP 2017 nach Erdbteil des Ausbildungsstaates**


Deutscher Referenzberuf	2015	2016	2017
	Anzahl		

**BQFG-Bund**

Gesundheits- und Krankenpfleger/in	585	852	873
Arzt/Ärztin (Erteilung der Approbation)	168	171	186
Zahnarzt/Zahnärztin (Erteilung der Approbation)	18	30	42
Elektroniker/in (ohne FR-Angabe)	27	27	27
Apotheker/in (Erteilung der Approbation)	21	21	27
Physiotherapeut/in	39	60	27
Tierarzt/Tierärztin (Erteilung der Approbation)	30	21	27
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	24	24	27
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	24	27	21
Medizinisch-technische(r) Laboratoriumsassistent/in	9	21	21
Friseur/in	9	21	21
Hebamme/Entbindungspfleger	12	24	21
Übrige	246	345	336
<b>Insgesamt</b>	<b>1 212</b>	<b>1 647</b>	<b>1 656</b>

**BQFG-RP**

Ingenieur/in	51	105	186
Lehrer/in	114	159	168
Erzieher/in	78	81	111
Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Sozialarbeiter/in	39	51	51
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	27	24	24
Altenpflegehelfer/in	9	12	6
Heilpädagoge/Heilpädagogin	6	6	6
Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin	3	3	3
Architekt/in	-	3	3
Facharzt/Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	-	3
Übrige	21	18	12
<b>Insgesamt</b>	<b>348</b>	<b>462</b>	<b>570</b>

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	2015	2016	2017
	Anzahl		
Medizinische Gesundheitsberufe	975	1 314	1 314
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- & Produktionssteuerungsberufe	57	111	195
Erziehung, soziale & hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	129	144	171
Lehrende & ausbildende Berufe	114	159	171
Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	60	69	81
Maschinen- & Fahrzeugtechnikberufe	36	36	42
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- & Wellnessberufe, Medizintechnik	27	51	33
Mathematik-, Biologie-, Chemie- & Physikberufe	6	9	27
Berufe in Unternehmensführung & -organisation	33	33	24
Metallerzeugung & -bearbeitung, Metallbauberufe	18	27	21
Gebäude- & versorgungstechnische Berufe	9	15	15
Tourismus-, Hotel- & Gaststättenberufe	9	15	15
Verkaufsberufe	18	18	15
Bauplanungs-, Architektur- & Vermessungsberufe	3	6	12
Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	15	27	12
Informatik-, Informations- & Kommunikationstechnologieberufe	6	6	12
Land-, Tier- & Forstwirtschaftsberufe	9	9	12
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen & Steuerberatung	-	6	9
Berufe in Recht & Verwaltung	3	3	9
Kunststoffherstellung & -verarbeitung, Holzbe- & -verarbeitung	6	12	6
Hoch- & Tiefbauberufe	6	6	6
(Innen-)Ausbauberufe	6	3	6
Textil- & Lederberufe	3	9	6
Einkaufs-, Vertriebs- & Handelsberufe	-	-	3
Gartenbauberufe & Floristik	-	3	3
Verkehrs- & Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	3	-	3
Papier- & Druckberufe, technische Mediengestaltung	-	3	3
Führer/innen von Fahrzeug- & Transportgeräten	-	3	-
Darstellende & unterhaltende Berufe	-	-	-
Produktdesign & kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	-	-	-
Schutz-, Sicherheits- & Überwachungsberufe	-	6	-
Werbung, Marketing, kaufmännische & redaktionelle Medienberufe	3	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 560</b>	<b>2 109</b>	<b>2 223</b>

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.